

Übungsaufgaben

1. Das Leitungs- bzw. Weisungssystem eines Betriebes kann als (1) Einlinienorganisation, (2) Mehrlinienorganisation, (3) Stablinienorganisation aufgebaut sein. Ordnen Sie die folgenden Aussagen zu.

a) Ein Mitarbeiter bekommt seine Arbeitsanweisungen nicht nur von einem Vorgesetzten.	2
b) Anordnungen erfolgen durch die Geschäftsführung und werden bis zur untersten Stelle weitergegeben. Die Anordnungen sind mit Hilfe von Informationen getroffen worden, die eine beratende Stelle zur Verfügung gestellt hat.	3
c) Spezialisten wirken beratend bei betrieblichen Entscheidungen mit, haben aber keine Weisungsbefugnis.	3
d) Es bestehen klare Anweisungsverhältnisse mit wenig Möglichkeiten für Kompetenzstreitigkeiten.	1
e) Durch nicht einheitliche Auftragserteilung können Abstimmungsprobleme auftreten.	2

2. Die Leitung eines IT-Betriebes ist als Einliniensystem aufgebaut. Kennzeichnen Sie mit (1) mögliche Vorteile dieses Systems, (2) mögliche Nachteile dieses Systems, (3) Aussagen, die nicht zu dieser Organisationsform gehören.

a) Der Dienstweg ist lang und schwerfällig.	2
b) Die Kompetenzen der Stelle sind genau abgegrenzt.	1
c) Arbeitsentlastung der Instanzen durch beratende Stellen, die aber keine Weisungen erteilen können.	3
d) Linienstellen können sich durch die Vorschläge von beratenden Stellen bevormundet fühlen.	3
e) Die Kontrolle der untergeordneten Stellen ist einfach.	1
f) Hohe Arbeitsbelastung der oberen Leitungsstellen.	2

3. Das Stabliniensystem verfügt über den klaren und einheitlichen Befehlsweg des Liniensystems, vermeidet jedoch Arbeitsüberlastung der Leitungsstellen durch Einsatz von Stabstellen. Stellen Sie fest, ob es sich bei den unten stehenden Stellen um eine (1) Linienfunktion oder eine (2) Stabstelle handelt.

a) Geschäftsführer eines Elektronik-Großhandels	1
b) Pressesprecher der Bayer AG	2
c) Verkäufer in einem Fachgeschäft für Zoohandel	1
d) Sekretariat der Geschäftsleitung eines großen Küchenherstellers	2

4. Kennzeichnen Sie richtige Aussagen mit (1) und falsche Aussagen mit (2).

a) In einem Leitungssystem eines Betriebes geht es um die Unterordnung bzw. Gleichordnung von Stellen.	1
b) Benötigt ein Mitarbeiter einer Abteilung Hilfe von einem Mitarbeiter einer anderen Abteilung, ist der Dienstweg zur Genehmigung der Ausführung im Mehrliniensystem länger als im Einliniensystem.	2
c) Beim Stabliniensystem erhalten untergeordnete Stellen Anweisungen von mehreren übergeordneten Stellen.	2

5. Geben Sie für die folgenden Fälle an, welches Leitungssystem jeweils gewählt werden sollte. Begründen Sie Ihre Antwort.

- a) Ein Unternehmen mit 300 Mitarbeitern, das Lichtschalter in Massenfertigung herstellt. Das Unternehmen agiert in einem Umfeld, das relativ stabil ist und eine geringe Marktentwicklung in qualitativer Hinsicht aufweist.

Einliniensystem: verschiedene Abteilungen die der GF untergeordnet; wenig Flexibilität notwendig, eindeutige Weisungen

- b) Ein Unternehmen mit 50 Mitarbeitern, das Software für Banken und Versicherungen entwickelt. Dieses Unternehmen ist daher mit Aufgaben konfrontiert, die gering strukturiert und stark veränderlich sind. Die Mitarbeiter sind alle unter 40 Jahre alt und arbeiten aufgrund guter persönlicher Beziehungen gerne im Team zusammen.

Mehrliniensystem: kurze Kommunikationswege,

Stabliniensystem: Expertenwissen für rechtliche Fragen werden von Stabstellen bearbeitet

- 6. Ein ursprünglich kleiner Familienbetrieb, der Sportgerät und Sportmode herstellt, ist in den vergangenen Jahren stark gewachsen. Inzwischen gibt neben der Zentrale in München jeweils eine Niederlassung in Niederbayern, Franken und Schwaben. Die Zentrale und die drei Niederlassungen wurden bislang als Einliniensystem von der Zentrale aus geleitet. Dies erweist sich zunehmend als ineffektiv. Daher soll das Unternehmen reorganisiert werden.**

- a) Erläutern Sie Nachteile des Einliniensystems im vorliegenden Fall.

- hohe Arbeitsbelastung in der Zentrale
- lange Kommunikationswege (Kommunikation zwischen den Niederlassungen muss über die Zentralen erfolgen)
- Entscheidungen entstehen weit weg von Mitarbeitern der Niederlassungen und sind dadurch nicht situationsgerecht
-

- b) Schlagen Sie ein alternatives Leitungssystem vor. Begründen Sie Ihren Vorschlag.

Spartenorganisation: Je Niederlassung eine Sparte; Jede Niederlassung erhält Niederlassungsleitung um vor Ort entscheiden zu können

--> Selbstständigkeit der Niederlassung

--> kürzere Informationswege

3. Stabstellen

- a) Beschreiben Sie kurz die Kennzeichen der Stabstellen.
Experten, die die Instanzen beraten ohne Weisungs- und Entscheidungsbefugnis, nur beratende Funktion

- b) Welcher Vorteil und Nachteil ergeben sich daraus?
V: Nutzung von Expertenwissen, Entlastung der Instanzen

N: hohe Kosten für Experten, Gefahr der Expertenmacht, ...

- c) Nennen Sie drei typische Stabstellen.

Organisation, Personal, Recht, Revision, Qualitätsmanagement, Marketing, Pressesprecher, Öffentlichkeitsarbeit